

Arbeitsgruppe **Sprache und Ethik**

Tätigkeitsbericht 2024/2025

Koordination:

Elsa Romfeld, Mannheim (elsa.romfeld@medma.uni-heidelberg.de)

Katharina Fürholzer, Koblenz (fuerholzer@uni-koblenz.de)

Mitglieder:

Karla Alex, Thomas Behrends, Katharina Fürholzer, Christiane Gödecke, Markus Greß-Heister, Elisabeth Heister, Svenja Ludwig, Saskia Metan, Elsa Romfeld, Alice Schwab, Conny Wilkie-Fiebach, Franca Winand

Zielsetzung und Arbeitsschwerpunkte:

- Ziele der AG waren: die oft wenig beachtete ethische Bedeutung von Sprache bzw. Kommunikation in verschiedenen Bereichen der Medizin und der Gesundheitsberufe theoretisch zu reflektieren, in ihren praktischen Dimensionen bewusst zu machen und für diese zu sensibilisieren; den fachlichen Dialog zwischen den einzelnen Disziplinen und Professionen zu fördern; zwischen ethisch-philosophischer Grundlagenforschung und praktischer Anwendung zu vermitteln.
- Die AG sammelte, analysierte und diskutierte multidisziplinär dazu u. a. häufig unklar hinterlegte medizinische Kernbegriffe – z. B. „Indikation“, „Lebensqualität“, „Verantwortung“, „Menschenwürde“, „Gesundheit“, „(psychische) Krankheit/Störung“ – und deren ethische Implikationen.
- Weitere Forschungsfelder waren: Untersuchung der Sprachen, Denk- und Handlungsansätze innerhalb medizinischer Disziplinen sowie zwischen Medizin und Rechtswissenschaft, Ökonomie, Literaturwissenschaft, Philosophie oder auch anderen Gesundheitsberufen; Arzt-Patienten-Kommunikation; medizinische Dokumente (Leitlinien, Patientenverfügungen, ACP, Arztbriefe, Informationsmaterialien...), KI etc.
- 2020 erschien ein Themenschwerpunkt der Zeitschrift *Ethik in der Medizin* zu „Sprachlich-kommunikativen Aspekten medizinischer Indikation“.¹
- 2021 erschien eine Publikation der Online-Gedenkveranstaltung anlässlich des Todes von Frau Professorin Theda Rehbock, Gründerin der AG „Sprache und Ethik“ (Thema „Der Tod und die Toten“).²

¹ Elsa Romfeld, Alice Schwab (Hg.): „Sprachlich-kommunikative Aspekte der medizinischen Indikation“. *Ethik in der Medizin* 3/2020 (Vol. 32). Heidelberg: Springer.

² Elsa Romfeld, Alice Schwab (Hg.): „Vom Mitsein der Toten – Gedenksitzung der AG ‚Sprache und Ethik‘ für und mit Theda Rehbock (1957-2021)“. In: *Ethik in der Medizin* 3/2021. Heidelberg: Springer, S. 409-413.



Fachgesellschaft für
Ethik im Gesundheitswesen

- 2022 und 2023 fand je ein Praxisworkshop online mit je ca. 80 Teilnehmenden zu Abschiedsritualen und Selbstfürsorge angesichts des Todes bzw. zu Räumen für Sterben und Tod im klinischen Alltag statt.
- 2024/25 fanden im Rahmen des Schwerpunktes „Sprachliche Grenz(überschreitung)en in der Medizin“ unter Einladung auch externer Referent:innen mehrere Sitzungen statt, darunter zum Thema „Letzte Worte. Selbstmord, Grenze des Sagbaren?“ sowie zum Thema „KI in der Medizin – Chance oder Risiko“.
- Mit einem öffentlichen Vortrag von Hartmut Rosa zum Thema „Grenzen der Resonanz“ am 30.10.2025 (online) verabschiedet sich die 2007 gegründete AG im vollendeten 18. Lebensjahr. Wir danken allen für ihr Mitwirken und Interesse an unseren Themen und wünschen das Beste auf den weiteren Wegen,

gez. Katharina Fürholzer und Elsa Romfeld